

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☎ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76
 ☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5
 e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
 homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 45. Gemeinderatssitzung am 15.12.2009.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:37 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Bgm.-Stellv. Andreas Huter, Ing. Adalbert Kathrein, Mag. Franz Staggl, Andreas Staggl, DI Günther Schwarz, Manfred Köll, Andrea Schöpf, Hubert Schrott, Dir. Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl, Mag.-arch. Wolfgang Neururer (20:48 Uhr), Manfred Dobler

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Protokollführer

Daniel Neururer

2 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag noch folgende Punkte auf die Tagesordnung zu setzen:

8. b) Beratung und Beschlussfassung über Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes in der EZ 703 bestehend aus der Gp. 334/90 (Paul Schöpf, Osterstein 32)

12. Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat beschließt einstimmig obige Punkte noch auf die Tagesordnung zu nehmen.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 10.11.2009

Die Protokolle werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht zur Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 15.12.2009

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Hubert Schrott teilt mit, dass die Buchhaltung heute wieder routinemäßig überprüft wurde. Alles war tadellos in Ordnung und die finanzielle Situation der Gemeinde ist im Anbetracht der allgemeinen Lage sehr gut. Ein großer Dank gilt der Finanzverwaltung mit Barbara Trenkwaller, Barbara Köll und Julia Krabichler, welche gut arbeitet. Weiters ist es auch ein Zeichen, dass der Gemeinderat gut gewirtschaftet und verantwortungsvolle Entscheidungen getroffen hat.

Vom Gemeinderat wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2010

Der Haushaltsplan 2010 wurde von Bgm. Siegfried Neururer in Zusammenarbeit mit Frau AL Barbara Trenkwaller erstellt und in der Budgetsitzung vom 24.11.2009 vom Gemeinderat überarbeitet.

Gemäß § 69 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 anschließend vom 23.11.2009 bis 15.12.2009 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Arzl aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen seitens der Gemeindebewohner eingebracht worden.

Der Haushaltsplan 2010 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 5.653.800,00 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 906.400,00 auf. Gesamt wurden somit EUR 6.560.200,00 budgetiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf zum Haushaltsplan 2010.

4. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung im Bereich von Teilflächen der neugebildeten Gp. 3922/2 von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Manuela, Reinold, Sandro Wallnöfer, Leins 63)

Die Familie Wallnöfer hat kürzlich an ihre Bauparzelle angrenzende Grundflächen im Freiland erworben. Sandro Wallnöfer möchte nun für sich einen Wohnhauszubau an das Wohnhaus seiner Eltern durchführen. Hierfür müssen die betreffenden Grundflächen in Bauland gewidmet werden. Vom Vorstand wurde diese Umwidmung befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auflage des Entwurfes über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes

➤ im Bereich von Teilflächen der neuformierten Gp. 3922/2 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2006

laut planlicher Darstellung und Legende gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2006 LGBl. Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Arzl im Pitztal zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ebenso wurde der Entwurf gemäß § 68 Abs. 1 TROG 2006 beschlossen. Dieser Beschluss erlangt nur dann Rechtswirksamkeit, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle einlangt und oben genannte Abwicklung stattfindet.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

5. **Beratung und Beschlussfassung über grundsätzlichen Verkauf der Gp. 333/15 im Ausmaß von 1.687 m² an die Firmen Franz Haiden KG, BMS Putztechnik GmbH und WK-Maschinenservice**

Von angegebenen Firmen wurde ein Ansuchen um Kauf der Gp. 333/15 (Platz neben Kurt Bubik) eingebracht. Der Platz im Ausmaß von 1.687 m² soll nach den Vorgaben der Firmen gedrittelt werden.

Werner Köhle von WK-Maschinenservice, welcher bei der Gemeinderatssitzung ebenfalls anwesend ist, teilt mit, dass die Firma Franz Haiden KG ihren Standort von Haiming nach Arzl verlegen würde. Er hat 3 bis 4 Dienstnehmer beschäftigt. Gemeinsam mit ihm würde Werner Köhle dann den Baumaschinensektor mit Ersatzteilen beliefern. Werner Köhle selbst ist momentan alleine und denkt darüber nach mit einem Partner zusammen seine Dienstleistungen anzubieten.

GR DI Günther Schwarz ist der Meinung, dass es bezüglich der vorgesehenen Fläche der BMS Putztechnik GmbH sinnvoller wäre, wenn die Firma BMS Putztechnik ihr Nachbargrundstück von der Firma Anich erwerben würde. Die Firma Anich könnte dann die übrige Fläche der Gp. 333/15 von der Gemeinde pachten. Das wäre einerseits für die Firma Anich besser, da diese nur einen Lagerplatz für ihre Pflastersteine benötigt, wo eine flexibel gepachtete Fläche ausreichend ist, andererseits hätte die Firma WK-Maschinenservice je nach Entwicklung der Firma Anich vielleicht später auch Entwicklungsmöglichkeiten.

Diese Variante wäre aus der Sicht des Gemeinderates wünschenswert, jedoch muss mit den Betroffenen der Firma Anich und der Firma BMS Putztechnik diesbezüglich noch gesprochen werden.

GV Manfred Köll verlangt, da die Firma BMS Putztechnik schon eine Untervermietung beim bestehenden Standort hat, dass im Vertrag festgeschrieben wird, dass auf der neuen Fläche für die Firma BMS Putztechnik keine Untervermietung mehr möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die vorgesehenen Teilflächen der Gp. 333/15 an die Firmen Franz Haiden KG und WK-Maschinenservice grundsätzlich verkauft werden und ein Konzept über die geplante Bebauung von genannten Firmen einzureichen ist. Über die Restfläche bzw. oben genanntes Model soll noch mit den Betroffenen gesprochen werden.

6. **Beratung und Beschlussfassung über Verordnung eines Park- und Halteverbotes auf der Gp. 5540/2 – Straße neben Wohnhaus Benjamin Walser in Timmls**

GR Mag. Wolfgang Neururer erscheint zur Gemeinderatssitzung und nimmt ab nun an den Beratungen teil.

Bgm. Neururer berichtet, dass Besuch von Benjamin Walser häufig neben seinem Wohnhaus auf der öffentlichen Straße parkt und z.B. öfters Landwirt Richard Kopp die Zufahrt zu seinen Feldern versperrt. Da im betreffenden Bereich schon ein Park- und Halteverbotstafel steht, hat dieser auch einen Anzeige gegen betreffende Eigentümer der abgestellten Kfz erstattet. Diese blieb jedoch ergebnislos, da das betreffende Park- und Halteverbot nicht durch Gemeinderatsbeschluss verordnet wurde. Genannter Mangel soll nun behoben werden.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion über die Situation beim Wohnhaus von Benjamin Walser und es wird festgestellt, dass die Nichteinhaltung des Halte- und Parkverbotes ein generelles Problem in der Gemeinde darstellt und eine allgemeine Regelung angestrebt werden soll.

Der Gemeinderat möchte alle bestehenden Halte- und Parkverbote auf einmal verordnen und dort wo sie noch notwendig wären zu errichten bzw. wo sie nicht mehr notwendig sind zu entfernen. Die Verordnung ist mit einer detaillierten Aufstellung der Halte- und Parkverbote zu erstellen und bei nächster Gelegenheit zu veröffentlichen

(z.B. auf der Homepage). Der oben genannte Tagesordnungspunkt wird vorläufig vertagt.

7. Beratung und Beschlussfassung über Vertragsentwurf der Gemeinde Prutz, Faggen, Fließ, Jerzens, Wenns, Imsterberg, Imst, Landeck, Schönwies, Zams, Mils b.I. und Arzl i.P. mit der TIWAG AG über Abgeltung von eingetretenen Beeinträchtigungen bezüglich dem Betrieb des Kraftwerkes Prutz-Imst

Bgm. Neururer teilt mit, dass er schon von zu erwartenden Abgeltungszahlungen für eingetretene Beeinträchtigungen bezüglich des Betriebes des Kraftwerkes Prutz-Imst informiert hat. Nunmehr liegt ein Vertragsentwurf hierüber vor, der von einem Ausschuss der betroffenen Gemeinden unter der Leitung des Fließer Bürgermeisters LA Hans-Peter Bock mit der TIWAG AG ausgehandelt wurde. Der Vertrag wird in dieser Gemeinderatssitzung vorgelesen.

VBgm. Andreas Huter wäre dafür den vorliegenden Vertrag noch in zwei Punkten abzuändern: Unter Punkt II. soll die Wertanpassungsdeckelung mit 2 % gestrichen werden, weil eine Hochzinsphase eine deutliche Wertreduzierung der Entschädigungszahlungen bewirken würde. Ebenso soll der Punkt IV. mit folgendem Passus entfernt werden: „Sollte eine gesetzliche, auf die Wasserkraftnutzung bezogene Abgaben oder Steuern eingeführt werden, die den Vertragsgemeinden zugutekommt, wird die Ausgleichszahlung um diesen Betrag reduziert.“ VBgm. Huter wäre nicht dafür schon jetzt bei wesentlichen Veränderungen von Vertragsvoraussetzungen Regelungen zu treffen, vielmehr soll in einem solchen Falle zwingend neu über den Vertrag verhandelt werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung die Zustimmung zu vorliegendem Abgeltungsvertrag mit der TIWAG AG. Die angeregten Vertragsänderungen sollen jedoch noch durchgeführt werden.

8. a) Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde und der Sprengelwahlbehörde für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010 sowie Ermittlung der Aufteilung der Beisitzer auf die Gemeinderatspartei

Gemäß § 17 Abs. 1 TGWO 1994 hat der Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer für die örtlichen Wahlbehörden festzusetzen, wobei die Anzahl je Wahlbehörde zwischen 3 und 8 Beisitzer betragen kann. Bisher war üblich für die Gemeindewahlbehörde (und damit auch Sprengelwahlbehörde I-Arzl) 8 Beisitzer und für die sonstigen Sprengelwahlbehörden 3 Beisitzer zu beschließen, dies würde laut dem d`Hondtschen Verfahren aufgrund des Ergebnisses der letzten Gemeinderatswahl folgende Aufteilung ergeben:

Aufteilung der Beisitzer auf die Parteien (Gemeindewahlbehörde)

| Geteilt durch | Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer 7 Mandate 598 Stimmen | Mitdenken - Mitreden – Mitgestalten Sozialdemokraten und Unabhängige 3 Mandate 320 Stimmen | Brennpunkt 2 Mandate 212 Stimmen | Liste 2009 – Franz Staggl Zukunft, Einigkeit u. Fortschritt für die Gemeinde Arzl 1 Mandat 171 Stimmen | Walder Dorfliste 1 Mandate 162 Stimmen | Pro Arzl 1 Mandat 103 Stimmen |
|---------------|---|--|--|--|--|-------------------------------------|
| 1 | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | 3,50 | 1,50 | 1,00 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| 3 | 2,33 | 1,00 | 0,66 | 0,33 | 0,33 | 0,33 |
| 4 | 1,75 | | | | | |
| 5 | 1,40 | | | | | |

Aufteilung der Beisitzer auf die Parteien (Sprengelwahlbehörde)

| | | | | | | |
|---------------|---|--|--|--|--|-------------------------------------|
| Geteilt durch | Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer 7 Mandate 598 Stimmen | Mitdenken - Mitreden – Mitgestalten Sozialdemokraten und Unabhängige 3 Mandate 320 Stimmen | Brennpunkt 2 Mandate 212 Stimmen | Liste 2009 – Franz Staggl Zukunft, Einigkeit u. Fortschritt für die Gemeinde Arzl 1 Mandat 171 Stimmen | Walder Dorfliste 1 Mandate 162 Stimmen | Pro Arzl 1 Mandat 103 Stimmen |
| 1 | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | 3,50 | 1,50 | 1,00 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| 3 | 2,33 | 1,00 | 0,66 | 0,33 | 0,33 | 0,33 |
| 4 | 1,75 | | | | | |

daher:

„Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer“: 5 Beisitzer für die Gemeindewahlbehörde (und damit auch der Sprengelwahlbehörde I-Arzl) und für die anderen Sprengelwahlbehörden (und der Sonderwahlbehörde) jeweils 2 Beisitzer

„Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten Sozialdemokraten und Unabhängige“: 2 Beisitzer für die Gemeindewahlbehörde (und damit auch der Sprengelwahlbehörde I-Arzl) und für die anderen Sprengelwahlbehörden (und der Sonderwahlbehörde) jeweils 1 Beisitzer

„Brennpunkt“: 1 Beisitzer für die Gemeindewahlbehörde (und damit auch der Sprengelwahlbehörde I-Arzl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Gemeindewahlbehörde (und damit auch der Sprengelwahlbehörde I-Arzl) 8 Beisitzer und für die sonstigen Sprengelwahlbehörden 3 Beisitzer festzusetzen. Ebenso beschließt er einstimmig oben berechnete Aufteilung der Beisitzer auf die Gemeinderatsparteien.

8. b) Beratung und Beschlussfassung über Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes in der EZ 703 bestehend aus der Gp. 334/90 (Paul Schöpf, Osterstein 32)

Paul Schöpf hat um Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Arzl i.P. in der EZ 703 bestehend aus der Gp. 334/90 angesucht.

Da mittlerweile eine Spekulation auszuschließen ist beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Vor- und Wiederkaufsrecht in der EZ 703 bestehend aus der Gp. 334/90 gelöscht werden kann.

9. Diverse Berichte

a. Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit der Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

19.11.09 Fand eine Besprechung mit HR DI Günther Heppke vom Baubezirksamt Imst statt in welcher über die Ableitung von Straßenwässern beraten wurde.

25.11.09 Bei der Sitzung des Schulverbandes Imst wurde unter anderem ein neuer Hauswart für die Hauptschule Imst-Unterstadt angestellt.

10.12.09 Hat man in einer Begehung beim ehemaligen Schutzweg in Arzl-Oberdorf zusammen mit Frau Roswitha Schreiner – BH Imst, Herrn Franz Spiss – Sachverständiger u.a. für Schutzwege und Herrn Straßenmeister Michael

Strigl nach einer Ersatzlösung gesucht. Bei dieser Besprechung wurde vereinbart: Der Schutzweg kann auf die Höhe der Bp. .144 mit Übergang zum Wohnhaus Arzl 12 (Christian und Andrea Schöpf) verschoben werden. Um die Sichtweiten herzustellen sind die TIWAG- und TELEKOM-Stromkästen auf der Bp. .144 zu entfernen. Weiters ist, wie bei den anderen Zebrastreifen schon erfolgt, auch der neue Zebrastreifen mit einer ausreichenden Beleuchtung zu versehen.

11.12.09 Wurde im Arzlerhof die Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten abgehalten.

14.12.09 Bei einer Zusammenkunft bezüglich der Grundzusammenlegung in Wald wurden die geplanten Wegführungen behandelt. Der Bürgermeister hat sich für die wie mit dem Raumordnungsausschuss vereinbarten Wegverläufe eingesetzt.

15.12.09 Fand eine Besprechung zwischen der Dorferneuerung unter HR DI Nikolaus Juen und dem Wohn- und Pflegeheimverband Pitztal statt. Um rechtlich eine einwandfreie klare Linie zu gehen hat man sich darauf geeinigt die laut Vergaberecht vorgesehene EU-weite Ausschreibung der Architektur- und Planungsleistungen durchzuführen.

Weiters haben verschiedene Jahreshauptversammlungen stattgefunden.

Bgm. Neururer informiert den Gemeinderat, dass der Einspruch gegen die Listen-erstellung bei der Wahl in der letzten TVB Pitztal Jahreshauptversammlung vom Verwaltungsgerichtshof abgewiesen wurde.

b. Bauhof

- Errichtung der Weihnachtsbeleuchtung und Christbaum
- Montage des Geländers Bereich Unterköfler Eggles
- Montage eines Lärchenzaunes neben dem Wohnhaus Klaudia Aßlauer
- Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen im Straßenbereich
- Derzeitige Arbeiten: Winterdienst, diverse Arbeiten

c. Ausschuss

Musikschulbeirat GV Manfred Dobler teilt den Gemeinderäten mit, dass die Schülerzahl der LMS Pitztal von 387 im Vorjahr auf heuer 455 Schüler gestiegen ist. Die Gemeinde Arzl hat dabei einen Schüleranteil von ca. 42 %, das sind 192 Schüler. Unerfreulich ist bezüglich des neuen Musikschulstandortes im Mehrzweckgebäude Arzl 200, dass es laufend Beschwerden seitens des MSL Rudolf Cehl gibt. Zu diesem Thema wird das letzte Protokoll der Musikschulbeiratssitzung vorgelesen.

Das Protokoll wurde der Gemeinde Arzl i.P. noch nicht offiziell zugestellt. Dann wird man dementsprechend auf die Beschwerden im Protokoll antworten.

10. Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

11. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Manfred Köll teilt mit, dass es bezüglich den Kanalgrabungsarbeiten der Gemeinde beim Bauvorhaben Ingomar und Jasmin Pienz zu einer Setzung gekommen ist. Der Bauhof sollte die entstandene Wanne am Besten mit Kies auffüllen.

GF der Erschließungsges.m.b.H GV Manfred Dobler erklärt, dass es bezüglich der Schaffung der Voraussetzungen für die Wiederinbetriebnahme des Galtwiesenliftes in Wald etwas zu Verzögerungen gekommen ist. Durch die Übernahme von Arbeiten (z.B.

Getriebewartung) durch GR Adalbert Kathrein konnte jedoch Zeit und Kosten gespart werden. Alle Prüfzeugnisse liegen nun vor und der Lift sollte wieder 10 Jahre betrieben werden können. Er weist darauf hin, dass der neue Betriebsleiter des Liftes eine zweiwöchige Schulung machen muss.

GV Mag. Franz Staggl regt an, dass auf der Benni-Raich Brücke wieder ein paar Bretter ausgetauscht werden sollten, da diese desolat sind.

GR Dir. Herbert Raggl informiert bezüglich den vermeidlich hohen Stromkosten für die Feuerwehrrhalle Wald, dass sich herausgestellt hat, dass auf diesem Zähler auch die Straßenbeleuchtung von Mairhof bis Schwaighof angeschlossen ist.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 23.12.2009 – 07.01.2010
Von der Amtstafel abgenommen: